

Diessner Dispersionsarmierungsmasse DAM

Diessner WDV-Systeme



Zementfreie Armierungsmasse für Diessner Wärmedämm-Verbundsysteme

- Verarbeitungsfertig
- Für Innen und Außen
- Grau
- Faserarmiert
- Zementfrei
- Hohe Füllkraft
- Hoch dehnfähig
- Hohes Standvermögen
- Spannungsarm
- Sehr gute Haftung
- Hoch schlagfest

Verwendungszweck

Die Diessner Dispersionsarmierungsmasse DAM ist eine Komponente der Diessner Wärmedämm-Verbundsysteme und der Diessner Fassadenrenovationssysteme, einsetzbar als Armierungsspachtel in WDVSystemen mit EPS-Dämmplatten, sowie auf mineralischen Untergründen wie Putz, Beton, Faserzement und tragfähigen Altanstrichen. Darüber hinaus auch zur Rissanierung von Putzfassadenflächen mit Rissen der Rissarten A1 bis B2 gemäß BSF-Merkblatt Nr. 19, Tab. 3. Als Oberputze können Diessner Silikonharzputze SHP, Kunstharzputze KHP, sowie Buntsteinputze BSP aufgetragen werden.

Technische Daten

| | |
|---|---|
| Klassifizierung | Kunststoffdispersion nach DIN 18558 |
| Wasserdurchlässigkeitsrate | EN 1062-1 w-Wert < 0,05 kg/(m²h0,5) W3 niedrig |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl | EN ISO 7783 250 µ – 400 µ V2 mittel |
| Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke | EN ISO 7783 sd Wert: 0,59 - 0,67m V2 mittel |
| Dichte | EN ISO 2811 1,7 - 1,9 g/cm³ |
| Schlagfestigkeit | > 10 Joule mit entsprechendem Systemaufbau (Armierungsgewebe und organischer Oberputz mit einer Körnung $\geq 2,0$ mm). |

Diessner Dispersionsarmierungsmasse DAM

Diessner WDV-Systeme

| | |
|--|--|
| Brandverhalten (Klasse) | EN 13501-1 A2-s1, d0 |
| Schichtdicke | WDVS: Systemabhängig, geregelt in bauaufsichtlicher Zulassung bzw. ETA Fassadenrenovierung: ca. 1,5 - 3,5 mm |
| Rissdehnung | > 2 % |
| Verarbeitungstemperatur (Luft und Untergrund) | ab +5°C Temperatur nicht über +30°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur |
| Verbrauch | Ca. 2,5 – 3,5 Kg/m ² gemäß Systemzulassung WDVS Ca. 4,5 Kg/m ² , bei 3,0 mm Schichtstärke. Zur Rissanierung ggf. höheren Verbrauch berücksichtigen, erforderliche Verbrauchsmenge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. |
| Auftragsverfahren | Handverarbeitung, bzw. maschinelle Verarbeitung mit geeignetem Spritzgerät Hinweise zum Auftrag mit Airlessgeräten: <ul style="list-style-type: none"> - sämtliche Filter entfernen - je nach Leistungsfähigkeit des Airlessgeräts kann es bei Temperaturen unter +10 °C aufgrund von geringen Viskositätsänderungen zu Einschränkungen bei der Förderung kommen. Bei diesen Geräten ist eine Materialtemperatur von +10 °C sicherzustellen. - Düse: 0,043" - 0,051" - Spritzdruck 180 - 200 bar - Spritzwinkel 40° - 60° Empfohlene Geräte: inoSPRAY AH 8000, Wagner HC 940, Wagner HC 960, Graco Mark X, In Abhängigkeit der vorhandenen Maschinenteknik ist eine individuelle Feinabstimmung und Auswahl der Spritzkomponenten vorzunehmen. Ggf. ist mit dem Maschinenhersteller Rücksprache zu nehmen. |
| Produkt-Code Farben und Lacke | M-DF 01 |
| GISBAU-Code | BSW 20 |
| Gefahrenkennzeichnung | siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt |

Diessner Dispersionsarmierungsmasse DAM

Diessner WDV-Systeme

Deklaration der Inhaltsstoffe Kunststoffdispersion, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe.

Lagerfähigkeit ca. 12 Monate

Gebindegröße 25,0 kg Gebinde

Lagerung Witterungsgeschützt. Kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen.

Verarbeitungsrichtlinien

Untergrund Die Untergründe müssen eben, fest, tragfähig, sauber, trocken sowie fett-, wachs-, silikon- und staubfrei und frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und trennenden Substanzen sein (BFS-Merkblatt Nr. 9, 19.1, 20.1; 21; DIN 18363, DIN 18350 und DIN 18550 beachten). Die Untergründe sind auf Eignung als Materialträger zu prüfen. Nicht tragfähige Putze/Altanstriche entfernen. Putzhohlstellen entfernen und Ausgleichsputz aufbringen (Trocknungszeit beachten). Altputzflächen sorgfältig säubern, kreidende und sandende Flächen entfernen und anschließend mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund grundieren. EPS-Fassadendämmplatten müssen sauber sowie lot- und fluchtgerecht verklebt sein. Durch UV-Einwirkung geschädigte Plattenoberflächen sind zu schleifen, der Schleifstaub ist gründlich zu entfernen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen Beratung anfordern.

Verarbeitung Diessner Dispersionsarmierungsmasse DAM ist verarbeitungsfertig. Bei Bedarf je nach Untergrund und Objektsituation zur Konsistenzanpassung mittels geringfügiger Wasserzugabe (max. 3%) einstellen. Mit einer Edelstahltraufel in gleichmäßiger Schichtstärke auftragen und anschließend mit der Zahnkelle durchkämmen. Alternativ bei maschinellem Auftrag vollflächig auftragen und anschließend mit der Zahnkelle durchkämmen. Zur maschinellen Verarbeitung sind die Informationen der Maschinenhersteller zu beachten. Anschließend Armierungsgewebe mit 10 cm Überlappung faltenfrei einlegen und abglätten.

Hinweis: aufgrund der hohen Widerstandsfähigkeit des Produktes ist eine zusätzliche Diagonalarmierung an Gebäudeöffnungen (Fenster-, Türöffnungen, usw.) nicht zwingend erforderlich, Voraussetzung ist, dass der Hellbezugswert > 20 ist.

Werkzeuge Edelstahlkelle zum Auftragen verwenden. Das Werkzeug sollte sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

Diessner Dispersionsarmierungsmasse DAM

Diessner WDV-Systeme

Verarbeitungshinweise

Bei hoher relativer Luftfeuchte und/oder niedrigen Temperaturen kann sich der Abbindeprozess stark verzögern. Verzögernd wirken sich ebenfalls nicht saugende Untergründe bei gleichzeitigem Einsatz von Polystyrol- Dämmplatten aus. Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder der Gefahr von Regen sowie nicht bei drohendem Nachfrost verarbeiten, aufgebracht Material vor Witterung schützen. Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Trocknung

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach frühestens 24 Stunden. Hohe Schichtstärken (>3mm), niedrige Temperaturen bzw. eine höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Materialnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseitig bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.